

N°11



KLEINES SOMMERFESTIVAL

17. Mai - 7. Juli 2019

IN DER REMISE
HAUS DER KÜNST
GAUTING

KÜNSTLERISCHE
LEITUNG:
FLORIAN PREY

KLEINES SOMMERFESTIVAL vom 17. Mai – 7. Juli 2019

Programm Kurzfassung Terminkalender

G E S A M T Ü B E R B L I C K (Details im Anschluß)

- Fr. 17.5.19 Texte & Schlager von 1929 bis 1969
- So. 19.5.19 Geschriebene Malerei, Literatur und Musik
- Fr. 24.5.19 Pianistenclub München e.V. Beethoven und Zeitgenossen
- So. 26.5.19 I. Kammermusikkonzert, Klaviertrio Springspielklausur
- Do. 30.5.19 Michael Hornstein und Oliver Hahn, Jazz
- Sa. 01.6.19 Chorkonzert Capella Nova
- So. 02.6.19 II. Kammermusikkonzert, Klavierquartett
- Do. 06.6.19 Jahreskunstaussstellung
- Sa. 08.6.19 Jost-H. Hecker und Veit Wiesler, Jazz
- Mo. 10.6.19 Liedermatinée Florian Prey und Wolfgang Leibnitz
- Fr. 14.6.19 Violincum, launisch-virtuose Hommage
- So. 16.6.19 Elwood&Reßle, Jazz
- So. 16.6.19 Nachmittagskonzert „Musik im Kopf“
- Sa. 22.6.19 III. Kammermusikkonzert, Lena Neudauer's Meisterschüler*innen
- So. 23.6.19 IV. Kammermusikkonzert, Diogenes Quartett
- Fr. 28.6.19 Vokalsolistenensemble vodeon
- Sa. 29.6.19 Sitzkissenkonzert Babette Haag
- So. 30.6.19 Pianistenclub München e.V. Die Jungen
- Do. 04.7.19 Schülerkonzert Viera Fischer
- Fr. 05.7.19 Opernfilmabend „Il Nozze di Figaro“
- Sa. 06.7.19 Jazzchorkonzert VoicesInTime
- So. 07.7.19 Odeon - Jugendsinfonieorchester München

.....



IN DER REMISE
HAUS DER KÜNST
GAUTING

KÜNSTLERISCHE
LEITUNG:
FLORIAN PREY

FREITAG 17.5. 19.30 Uhr Eröffnungsabend

Texte & Schlager von 1929 bis 1969

„Ganz Paris träumt von der Liebe“

Eine musikalische Zeitreise im Schlagermilieu

Julia von Miller, Gesang

Anatol Regnier, Gesang und Texte

Frederic Hollay, Klavier

**„Ich tanze mit dir in den Himmel hinein“ – eine musikalisch literarische
Zeitreise**

Texte & Schlager von 1929 bis 1969 bieten drei Vollblutmusiker. Amüsant, intelligent, unterhaltsam und sehr charmant. Gewiss, eine heitere Angelegenheit, sich wieder einmal auf Altbewährtes, Altbekanntes gnadenlos einzulassen. Erinnerungen werden lebendig, das Gefühl der Liebe wird wieder aufsteigen und ein zufriedenes Lächeln erzeugen.

SONNTAG 19.5. 11 Uhr

Geschriebene Malerei, Literatur und Musik

„Herzeit: wir lieben einander wie Mohn und Gedächtnis“

Die Malerin Renate Gier-Francke und zwei Künstlerseelen

In ihrem malerischen Werk „Dunkles zu sagen – Eine Liebe zwischen Paul Celan und Ingeborg Bachmann“ reflektiert die Künstlerin mit ihren geschriebenen Bildern eine tragische Zeit im Leben eines außergewöhnlichen Künstlerliebespaars. Dazu werden Gedichte und Aufzeichnungen beider Schriftsteller im Zusammenhang mit ausgewählter Musik zu Gehör gebracht.

**Julia Cortis, Sprecherin / Birgitta Eila, Klavier / Florian Prey, Sprecher
und Improvisation**

**Kammermusik, Klavierwerke von Ernst Krenek, W.A. Mozart, George
Enescu**

N^o 11



KLEINES SOMMERFESTIVAL

17. Mai - 7. Juli 2019

IN DER REMISE
HAUS DER KÜNSTE
GAUNTING

KÜNSTLERISCHE
LEITUNG:
FLORIAN PREY

FREITAG 24.5. 19.30 Uhr

**Pianistenclub München e.V. , Beethoven und Zeitgenossen
„Ewig Dein, ewig mein, ewig uns“**

**Beethoven - Vorbild und Wegbereiter
Einfluss und Wirkung des großen Meisters der Wiener Klassik**

**Pianistenclub München e.V.
Tessa Catchpole, Klavier
Sylvia Dankesreiter, Klavier
Yuko Tajima, Klavier**

Heiko Stralendorff, Klavier und Moderation

Beim Stichwort „Wiener Klassik“ fallen sofort die großen Namen Haydn, Mozart, Beethoven. Dieser Abend nun präsentiert Ludwig van Beethoven prominent, beleuchtet ihn aber auch aus der Sicht seiner teils weniger bekannten Kollegen.

Wer weiß schon, dass der tschechische Komponist Paul Wranitzky, im selben Jahr wie Mozart geboren, ebenfalls sein Glück in Wien fand, sich dort mit Haydn, Mozart und Beethoven anfreundete und von diesen hoch geschätzt wurde? Seine Sinfonien und seine Sonate für Klavier zu vier Händen, deren 1. Satz wir hören, klingen wie früher Beethoven. Beethovens Schüler Ferdinand Ries, als Komponist außerordentlich fruchtbar, ist mit einem kurzen Andante vertreten.

Franz Schubert liebte sich immer wieder am Giganten Beethoven, doch wo dieser gegen Widerstände kämpft, entkräftet Schubert sie mit seiner entwaffnenden Lyrik. Wir hören von ihm das c-Moll-Impromptu. Eine typisch Beethoven'sche Fanfare leitet das Werk ein, doch eine „ewige Melodie“ verleiht dem Stück den von Schubert so geliebten typischen schwebenden Charakter.

Vom großen Meister der Wiener Klassik, Beethoven, hören wir die frühe „Fantasie-Sonate“ Es-Dur op. 27 Nr. 1, ein sehr kontrastreiches Stück, außerdem die bekannten Sonaten „Das Lebewohl“ und zum Abschluss seine große „Appassionata“. (Heiko Stralendorff)

... und noch etwas:

Ferdinand Ries ist ein Unbekannter neben Ludwig van Beethoven. Dass sich die zwei gekannt haben, sogar eine gute Freundschaft gehegt haben und Ries als Schüler seinen Beethoven vergöttert hat und sich deswegen von ihm loslösen musste, um eigene Wege zu gehen, und dabei selbst herrliche Kammermusik, Symphonien, Opern und auch gestandene Klaviersonaten komponiert hat, bleibt den meisten Musikliebhabern verborgen. Hier werden die beiden Komponisten, Ries war auch als Kopist der Werke seines Meisters tätig, neben einander gestellt. Man wird staunen, zu was der Unbekannte fähig war.

N°11



KLEINES SOMMERFESTIVAL

17. Mai - 7. Juli 2019

IN DER REMISE
HAUS DER KÜNST
GAUTING

KÜNSTLERISCHE
LEITUNG:
FLORIAN PREY

SONNTAG 26.5. 11 Uhr

I. Kammermusikkonzert Klaviertrio Springspielkause

"Ich höre wie durch einen Spiegel"

Klaviertrio "Springspielkause"

Rudi Spring, Klavier

Charlotte Walterspiel, Viola

Klaus Kämper, Violoncello

Beethoven, "Augenläser" für Viola und Violoncello

Beethoven, Sonate op. 102/1

Beethoven, "Andante favori"

Spring, UA "Ich höre wie durch einen Spiegel"

Schumann, Märchenbilder op. 113

Brahms, Trio op. 114

Drei langjährige Freunde, eine Bratscherin, ein Komponist und Pianist, ein Violoncellist möchten mit ihrem sorgfältig durchdachten Programm Sinne wecken, begeistern und dem Zuhörer Verborgenes auf eine ganz besondere Weise zu Gehör bringen. Losgelöst zwischen Märchenbilder und Augenläser funkelt eine Uraufführung und erzeugt ein unerhörtes Bildnis diverser Klangreflexionen.

DONNERSTAG 30.5. 19.30 Uhr

Michael Hornstein und Oliver Hahn, Jazz

„Nebulöse Grenzgänger“

Duett zu viert

Michael Hornstein, Saxophon

Oliver Hahn, Piano

Michael Hornstein und Oliver Hahn entführen in eine Welt großer Gefühle. Die Musik Duke Ellingtons bildet das Ausgangsmaterial für Improvisationen zweier Musiker, die sich bedingungslos aufeinander verlassen können. Hier werden keine Klischees erfüllt, sondern intensiv mit den sorgsam ausgewählten Stücken gespielt, immer hochkonzentriert der Magie des Augenblicks und der Essenz der Songs verpflichtet. Die Grenzen zwischen Vergangenheit und Gegenwart, Vertrautem und Neuland, Zeit und Stillstand verschwimmen und Interpretation und Komposition gehen eine perfekte Symbiose ein.

Michael Hornstein entführt mit seinem einzigartigen Saxophonsound in eine Welt tiefer Gefühle. Unwiderstehlich sexy, verführerisch, meisterhaft am Sax.

Ellington Now - Oder um es mit einem Zitat von Duke Ellington selbst zu sagen: "Music is the tonal reflection of beauty."

N^o 11



KLEINES SOMMERFESTIVAL

17. Mai - 7. Juli 2019

IN DER REMISE
HAUS DER KÜNST
GAUTING

KÜNSTLERISCHE
LEITUNG:
FLORIAN PREY

Michael Hornstein ist mit den Tracks Carma und Boom Boom auf der renommierten Compilation "Cafe del Mar" vertreten und gehört durch diese Titel zu den heute weltweit am meisten gehörten Saxophonisten. Die SZ schreibt über Michael Hornstein: „... wahrscheinlich einer der größten zeitgenössischen Musiker unserer Zeit“.

Oliver Hahn, der vielseitige Musiker ist seit Jahren vor der Kamera in Sendungen wie „Gottschalk Late Night Show“, „Die Komiker“ und Günter Grünwalds „Freitagscomedy“ zu sehen. Er begleitete namhafte Künstler aus allen musikalischen Richtungen, darunter Slash und Monserrat Caballé, Neville Brothers, Ike Turner, Simon LeBon (Duran Duran), Jehudi Menuhin, Waltraud Meier, Robben Ford, Bonnie Tyler, Eruption, Michael Fitz, Reinhard Fendrich u.v.m.

SAMSTAG 1.6. 19.30 Uhr

Chorkonzert Capella Nova
„Hinter dem Wald, am Zackenrand des Himmels, dort zieht er auf“
Flying to the Moon - 50 Jahre Mondlandung – eine musikalische
Nachlese

Andreas Kirpal, Klavier
Mirko Sutter, Sprecher
Capella Nova
Roger Hefe, Leitung

21. Juli 1969, Meer der Stille: der Amerikaner Neil Armstrong betritt als erster Mensch den Mond - ein Ereignis, das auch heute noch viele Menschen fasziniert.

Doch schon viel früher fesselte der Anblick des Mondes die Menschen und viele Künstler hat er zu beeindruckenden Werken inspiriert.

Weil Roger Hefe, Leiter der Capella Nova München, entweder Raketenbauer oder Musiker werden wollte, lag es für ihn nahe, ein zum Jubiläum der Mondlandung passendes Programm auf die Beine zu stellen. Musikalisch dürfen sich die Zuhörer auf lunare Meisterwerke von der Romantik bis hin zum Jazz freuen. Die Capella Nova widmet sich Kompositionen von Ludwig van Beethoven, Johannes Brahms, Franz Schubert und Robert Schumann, präsentiert aber auch so berühmte Stücke wie „Fly me to the moon“, „Moondance“ oder „How high the moon“. Mondsüchtige entdecken auch weniger Bekanntes wie etwa Dave Brubecks „Quiet as the moon“.

Der Schauspieler Miko Sutter führt durch den Abend mit Texten und Moderationen zum Mond und wieder zurück. Um den Erdtrabanten auch optisch genießen zu können, werden außerdem eindrucksvolle Bildprojektionen zu sehen sein.

N^o11



KLEINES SOMMERFESTIVAL

17. Mai - 7. Juli 2019

IN DER REMISE
HAUS DER KÜNST
GAUTING

KÜNSTLERISCHE
LEITUNG:
FLORIAN PREY

SONNTAG 2.6. 11 Uhr

II. Kammermusikkonzert Klavierquartette

"gleichsam träumerisch, eines der schönsten Cellothemen der Romantik"

Klavierquartett, Mitglieder des Bayerischen Staatsorchester

**Dmitri Vinnik , Klavier
David Schultheiß, Violine
Clemens Gordon, Viola
Roswitha Timm, Violoncello**

**Beethoven Klavierquartett Es Dur op. 16
Brahms Klavierquartett Nr.3 C moll op.60**

Schumann Klavierquartett Es Dur op. 47

Zeit seines Lebens war Johannes Brahms' Umgang mit Beethoven und dessen Werken alles andere als unkompliziert. Besonders treffend bringt dies wohl das folgende und berühmt gewordene Zitat des Meisters auf den Punkt: "Du hast keinen Begriff davon, wie es uns reinem zu Mute ist, wenn er immer so einen Riesen (Beethoven) hinter sich marschieren hört." Was hier insbesondere die Mühen im Hinblick auf das symphonische Schaffen umschreibt, verhält sich auf dem Gebiet der Klavier-Kammermusik wiederum etwas anders; das Klavierquartett c-Moll op.60 von Brahms erfreut sich heute großer Beliebtheit, während Beethovens Opus 16 in Es-Dur eher seltener im Konzertsaal erklingt. Letzteres existiert freilich auch in einer, häufiger dargebotenen, Quintett-Fassung für Klavier und Bläser. Zu den unumstrittenen Meilensteinen der Klavierquartett-Literatur gehört ohne Frage das Quartett in Es-Dur op.47 von Brahms' Freund und Förderer Robert Schumann, wo insbesondere der langsame Satz mit einer der schönsten Cello-Kantilenen der Romantik herausragt.

DONNERSTAG 6.6. 19.00 Uhr Eröffnung

**Jahreskunstausstellung
„Bewegende Begegnungen - zwischen Form & Farbe“
Kunstausstellung**

Die Malerin Angela Sommerhoff und die Bildhauer Ulrich Schweiger und Felix Flesche stellen gemeinsam aus. Das verbindende Moment ist der Mensch zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in all seinen Lebensprozessen.

Öffnungszeiten: Samstag/Sonntag, Feiertag: 11.00-18.00 Uhr (10.+16.+23.6. ab 13 Uhr nach den Konzerten) Montag – Freitag: 15.00 – 18.00 Uhr

N^o11



KLEINES SOMMERFESTIVAL

17. Mai - 7. Juli 2019

IN DER REMISE
HAUS DER KÜNST
GAUTING

KÜNSTLERISCHE
LEITUNG:
FLORIAN PREY

SAMSTAG 8.6. 19.30 Uhr

Jost-H. Hecker und Veit Wiesler, Jazz
„Ungewöhnlich: Perfektes Erfahrenes“
Aus dem Stegreif: Komposition-Improvisation

Jost-H. Hecker, Violoncello
Veit Wiesler, Klavier

Beethoven-Jazz-Varianten, wie niemals zuvor gehört. Vom Original zur Improvisation. Dann der alte Meister: Ludwig van Beethoven: Sonate für Violoncello und Klavier in g-moll (op 5, Nr.2), ein umwerfendes Stück Musik, perfekt in jeder Nuance. Dann erfährt man mehr, sobald die Kompositionen von Veit Wiesler erklingen. Absolut spontan. Fetzig, elegisch, elegant, verworfen. Beethoven schaut aus dem Jenseits über den Rand des Tellers. Jazzkonzert mit zwei außergewöhnlichen Künstlern. Sie zählen zu den ganz großen der Improvisationsmusik.

PFINGSTMONTAG 10.6. 11 Uhr

Liederatinee Florian Prey und Wolfgang Leibnitz

„Vom Abschied und Adieusagen“
Liederatinee

Florian Prey, Bariton
Wolfgang Leibnitz, Klavier

Abschiednehmen ist ein schwieriges Unterfangen, es kann hoffnungslos und endlich sein, aber es kann auch heiter und zuversichtlich sein. Eine Ahnung und Aussicht auf Erwartung und Neuerung schwingt immer mit, sei es das lichtvolle, fröhliche Adieusagen zu seiner Liebsten oder sei es der letzte Gruß, der lange, dunkle aber klare Blick vor dem Entschwinden in die geistige Welt.

Lieder von Franz Schubert, Felix Mendelssohn - Bartholdy, Robert Schumann, Johannes Brahms



IN DER REMISE
HAUS DER KÜNST
GAUTING

KÜNSTLERISCHE
LEITUNG:
FLORIAN PREY

Freitag 14.6. 19.30 Uhr

**Violincum, launisch-virtuose Hommage
„Wie die Grazie einer Blüte, der Klang einer Saite“
Johannes X. Schachtner und Freunde**

**Johannes X. Schachtner, Komposition und Klavier
Tilman Strasser, Sprecher
Almuth Siegel, Violine
Ágnes Pusker, Violine**

VIOLINCUM - ein literarisch-musikalischer Abend mit Schachtner & Strasser und dem Violin-Duo ASAP.

Nachdem das literarisch-musikalische Duo Johannes X. Schachtner & Tilman Strasser im vergangenen Jahr dem Klang der Trompete nachgegangen ist, widmen sie in diesem Jahr einen Abend der Violine. Unterstützung erhalten sie vom renommierten ASAP-Violinduo der Geigerinnen Almuth Siegel und Ágnes Pusker.

Passend zum 300. Geburtstag von Leopold Mozart erklingt u.a. Schachtners „Florilegium“, eine launisch-virtuose Hommage an dessen berühmte Violinschule; aber auch ernste Seiten klingen an, wenn „Traktl-Miniaturen“ für Violine und Klavier erklingen und dazu aus dem Werk des Salzburger Lyrikers rezitiert wird. Überraschende Sa*eiten der Violinen werden in einem Reigen von Bagatellen aus fast einem halben Jahrtausend Violinliteratur zum Klingen gebracht.

SONNTAG 16.6. 11 Uhr

**Elwood&Reßle, Jazz
„sitting, looking out“**

**Joseph Reßle, Piano
Natalie Elwood, Gesang**

Es beeindruckt nicht nur Joseph Reßles fantastische Virtuosität am Piano, nicht nur Natalie Elwoods faszinierende innige Stimme, es ist die Symbiose aus beidem, die perfekte Harmonie, das gemeinsame Improvisieren, das beinahe atemlos macht. Genau so muss Jazz sein, ausdrucksstark und warmherzig, fantasie reich und atmosphärisch.



IN DER REMISE
HAUS DER KÜNST
GAUTING

KÜNSTLERISCHE
LEITUNG:
FLORIAN PREY

SONNTAG 16.6. 15 Uhr

Nachmittagskonzert "Musik im Kopf" - Ein Konzert mit bekannten Klassikstücken und beliebten Volksliedern zum Mitsingen für Menschen mit und ohne Demenz

Musik schafft, was Worte oft nicht mehr vermögen. Sie öffnet die Tür zu Erinnerungen. Vertraute Melodien und bekannte Lieder aus der Vergangenheit ermöglichen demenziell erkrankten Menschen verloren geglaubte Emotionen zu spüren. Es zählt nur dieser Moment. Er zaubert ein Lächeln ins Gesicht aller Zuhörer, denn hier darf man sein wie man ist - authentisch, spontan, offen und berührt. Es spielen Musiker des Münchner Pianistenclubs eine Stunde lang bekannte Stücke von Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven und Robert Schumann für Demenzpatienten und ihre Familien. Wer Lust hat, darf im Anschluss auch singen, und zwar beliebte Volkslieder gemeinsam mit Mitgliedern des Münchner Chors Capella Nova. Zum Ausklang gibt es Kaffee und Kuchen.

Mitwirkende: Carlo Hässelbarth, Sylvia Dankesreiter und Heike Stralendorff, Klavier; Ingeborg und Johanna Stralendorff, Violine, sowie Ensemblemitglieder des Münchner Chors CAPELLA NOVA

Dauer des Konzertes: 60 Minuten. Anmeldung erforderlich. Tickets bitte anfordern unter www.desideriacare.de, per Mail an tickets@desideriacare.de oder per Telefon 089-74 044 637.

SAMSTAG 22.6. 19.30 Uhr

III. Kammermusikkonzert, Lena Neudauer' Meisterschüler*innen

„Und immer wieder erhellt Musik die Seele“

Lena Neudauer und ihre Meisterschüler*innen

Ein junger, grenzüberschreitender Überblick der virtuoson Violinliteratur, die Erarbeitung dieser, gespielt von herausragenden angehenden Profimusikern. Ein Blick in die Werkstatt der Violinklasse von Lena Neudauer, die an der Musikhochschule München unterrichtet.

N^o 11



KLEINES SOMMERFESTIVAL

17. Mai - 7. Juli 2019

IN DER REMISE
HAUS DER KÜNST
GAUTING

KÜNSTLERISCHE
LEITUNG:
FLORIAN PREY

SONNTAG 23.6. 11 Uhr

IV. Kammermusikkonzert, Streichquartett
„Saitenspiel Seitensprung“
Diogenes Quartett
Stefan Kirpal, Violine
Gundula Kirpal, Violine
Alba González i Becerra, Viola
Stephan Ristau, Violoncello

Joseph Haydn, Streichquartett D-Dur op.64/5

Maurice Ravel, Streichquartett F-Dur, op. 35 (Ravels einziges Streichquartett!)

Felix Mendelssohn-Bartholdy, Streichquartett op. 44/1

Das Diogenes Quartett gehört zu den renommiertesten Streichquartettformationen. Mit dem breit angelegten Repertoire stoßen die vier Musiker ganz besonders auf ausgefallene Werke unbekannter, oder in Vergessenheit geratener Komponisten. In der Remise widmen sie sich bekannterer Werke, die aber nichts an Reiz verloren haben. Im Gegenteil: leuchtend, spritzig, beweglich und aufregend unterhaltsam werden die Stücke erneut zum Leben wiedererweckt.

Freitag 28.6. 19.30 Uhr

Vokalsolistenensemble vedeon
"Alles ist denkbar manches melodisch"

Verena Maria Schmid, Sopran
Hana Katsenes, Alt
Berthold Schindler, Tenor
Manuel Winckhler, Bass

Fee, Poetry Slam
Amy Brinkman-Davis, Klavier
Clayton Bowman, musikalische Leitung

Johannes Brahms, Zigeunerlieder op. 103 und op. 112
Randall Thompson Frostiana (Seven Country Songs), 1959 u.a.

vedeon, das sind in der ursprünglichen Besetzung acht Sänger aus München, die sich zum Ziel gesetzt haben, die Kunst der vielstimmigen a-cappella-Musik mit der Ästhetik solistisch ausgebildeter Stimmen zu verbinden. In diesem Spannungsfeld zwischen Solo und Tutti und individueller Stimmfarbe kreiert das Ensemble seinen eigenen, charakteristischen Klang. Geprägt von unterschiedlichen künstlerischen Biografien der Musiker gibt es für das Repertoire von vedeon nur ein Kriterium: Unabhängig von Stil, Epoche, Sprache – die Musik muss dem Publikum genauso viel Freude bereiten wie den Sängern.

N^o11



KLEINES SOMMERFESTIVAL

17. Mai - 7. Juli 2019

IN DER REMISE
HAUS DER KÜNST
GAUTING

KÜNSTLERISCHE
LEITUNG:
FLORIAN PREY

SAMSTAG 29.6. 17.00 Uhr

Sitzkissenkonzert Babette Haag

„Schläge? Nein! Musik“

Sitzkissenkonzert / *

Babette Haag erzählt von und mit ihren Trommeln

„Die Pauke Berta“ ist eine quietschvergnügte Geschichte mit Schlag-Instrumentarium für Kinder, gespielt und erzählt von Babette Haag. Dieser musikalische Ausflug ins Reich der Schlaginstrumente entführt Kinder in eine faszinierende Welt der rhythmischen Musik.

*die Kinder sitzen auf Kissen um die Perkussionistin und erleben hautnah die vielen Musikinstrumente, die gespielt werden.

SONNTAG 30.6. 11 Uhr

Pianistenclub München e.V. Die Jungen

„Die jungen Steilwandsteiger“
Matinée mit jungen Künstlern und Preisträgern

Anna Karácsonyi, Klavier
Marlene Durner, Oboe
Konstantin Egensperger, Klavier
Maurice Poschenrieder, Violine
Marinus Prey, Klavier
Sebastian Fuß, Klavier

Leah Sinka, Violine
Birgitta Eila, Klavier
Konzept und Moderation: Bernd Schmidt
Pianistenclub München e.V. Die jungen Pianisten und Instrumentalisten.

Wie in jedem Jahr kommt der Klavierpädagoge Bernd Schmidt mit einem Pulk junger musikalischer Neuentdeckungen. Kinder, heranwachsende Künstler werden mit großem Können erneut ein klassisches Programm präsentieren, das sich hören, aber auch sehen lassen kann.



IN DER REMISE
HAUS DER KÜNST
GAUTING

KÜNSTLERISCHE
LEITUNG:
FLORIAN PREY

DONNERSTAG 4.7. 17 Uhr

Schülerkonzert Viera Fischer

„Flinke kleine Hände auf schwarz-weißen Tasten“

Die Klavierklasse Viera Fischer

Und wieder einmal werden zahlreiche Klavierschüler der Gautinger Klavierpädagogin Viera Fischer ein buntes Konzert mit den neu einstudierten Stücken geben. Diejenigen, die all die letzten Jahre den kleinen, flinken Händen lauschen durften, werden überrascht sein, was innerhalb eines Jahres an Steigerung möglich ist.

FREITAG 5.7. 20 Uhr

Opernfilmabend „Il Nozze di Figaro“

„Will der Herr Graf ein Tänzchen nun wagen“

Opernfilm zum 90. Geburtstag von Hermann Prey

Ein Film von Jean-Pierre Ponnelle

Mit Hermann Prey in der Titelrolle, Mirella Freni, Dietrich Fischer-Dieskau, Kiri Te Kanawa, Paolo Montarsolo u.a. Der Opernfilm aus dem Jahre 1976 ist die vielfach ausgezeichnete Verfilmung der Oper „Il Nozze di Figaro“ von Wolfgang Amadeus Mozart. Mit einem Staraufgebot der damals gefragtesten Sänger und einem immensen Aufwand in Ausstattung und Produktion ist Jean-Pierre Ponnelle ein legendäres Meisterwerk gelungen, das seines Gleichen sucht. Einer der opulentesten Verfilmungen einer Oper. In den beiden Pausen werden Häppchen serviert.

N^o11



KLEINES SOMMERFESTIVAL

17. Mai - 7. Juli 2019

IN DER REMISE
HAUS DER KÜNST
GAUTING

KÜNSTLERISCHE
LEITUNG:
FLORIAN PREY

SAMSTAG 6.7. 19.30 Uhr

Jazzchorkonzert VoicesInTime
„Denk mal darüber nach“

VoicesInTime, Jazz Chor
Stefan Kalmer, Leitung

Warum gibt es Partnerbörsen, wenn wir doch täglich interessante Menschen in der Bahn treffen? Was muss ich tun, um zur lebenden Legende zu werden? Und wie viel mehr brauchen wir schon im Leben als die Musik? Denk mal drüber nach! Am besten im Konzert von VoicesInTime. In seinem Programm "Think about it!" singt der Chor Goethe-Lyrik und Max Prosa, Rocknummern von Meat Loaf und Welshly Arms, aber auch Klassiker der Soul- und Jazzgiganten Aretha Franklin, Billie Holiday und Jamie Cullum.

Münchens Rock- und Jazzchor der ersten Stunde gehört zu den deutschen Spitzenensembles in seinem Genre, belegt durch zahlreiche Preise auf nationaler und internationaler Ebene.

SONNTAG 7.7. 11 Uhr

Orchesterkonzert Odeon Jugendorchester

„mythologisch – impressionistisch“

Großes Abschlusskonzert „Auf Sommerfahrt gehen“

Ludwig van Beethoven, Ouvertüre "Die Geschöpfe des Prometheus"
Carl Orff, "Tanzende Faune"
Maurice Ravel, "Daphnis et Chloé-Suite Nr. 2"

Odeon Jugendorchester München
Leitung, **Julio Doggenweiler Fernández**

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr werden wir erneut den Schlusspunkt des Kleinen Sommerfestivals mit dem großen Odeon Jugendorchester München (80 junge hervorragende Musiker) setzen. Dieses Erlebnis, im klanglichen Spektakel unmittelbar eingewoben zu sein, sollte man sich auf gar keinen Fall entgehen lassen. Das wundersame Gefühl kommt auf, als Zuhörer in der klanglich so differenzierten Remise, mitten drin im Orchester zu sitzen. Aus außergewöhnliches Erlebnis!

Änderungen vorbehalten!

Die Remise wird bei kühlem Wetter geheizt. Sitzkissen sind für alle Stühle vorhanden.



IN DER REMISE
HAUS DER KÜNST
GAUTING

KÜNSTLERISCHE
LEITUNG:
FLORIAN PREY

Kartenvorverkauf

Buchhandlung Kirchheim, Bahnhofstr. 30, Gauting,
T. 089 - 850 3511,
www.kirchheim-buecher.de

und an der Abendkasse

Ermäßigte Karten gibt es ausschließlich
an der Abendkasse zu kaufen.

Ermäßigung für Mitglieder des Fördervereins
Remise Schloss Fußberg e.V.
und mit Schwerbehindertenausweis

Externer Kartenvorverkauf (mit Vorverkaufsentgelt)

München Ticket und alle angeschlossenen Vorverkaufsstellen.
T. 089 / 54 81 81 81
www.muenchen-ticket.de

Mo. - Fr. 09.00 – 19.00 Uhr
Sa. 09.00 – 14.00 Uhr